

**Finanzielle Informationen zur SNB StabFund
Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen
(Stabilisierungsfonds)**

1 Einleitung

Die Nationalbank gründete im Rahmen des vom Bund, der Eidgenössischen Bankenkommission und der Nationalbank Mitte Oktober 2008 beschlossenen Massnahmenpakets zur Stärkung des Schweizer Finanzsystems im November 2008 die SNB StabFund Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen (Stabilisierungsfonds) zur Übernahme illiquider Vermögenswerte von der UBS. Die Einzelheiten dieser Transaktion sind im Kapitel 6.2 des Rechenschaftsberichts, Seite 78, dargestellt. Bis Ende 2008 übertrug die UBS Vermögenswerte im Umfang von 16,4 Mrd. US-Dollar an den Stabilisierungsfonds.

Die vorgenommenen Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) ergaben, dass auf den bereits transferierten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Titeln im Umfang von 965,8 Mio. US-Dollar Wertberichtigungen vorgenommen werden mussten.

Für die restlichen, noch nicht übertragenen Vermögenswerte in der Höhe von rund 23 Mrd. US-Dollar trägt der Stabilisierungsfonds rückwirkend per 1. Oktober 2008 sämtliche Risiken. Diese Vermögenswerte wurden zum grössten Teil zu aktuellen Fair-Values bewertet, was zu weiteren Bewertungsverlusten führte. Nach Abzug der für diese Tranche zu leistenden Kapitaleinlage der UBS bleibt ein Verlust von 889,6 Mio. US-Dollar. Dieser ist im Zwischenabschluss in vollem Umfang enthalten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Fair-Values infolge der illiquiden Märkte stark an Aussagekraft verloren haben.

Der Stabilisierungsfonds erstellte per 31. Dezember 2008 einen Zwischenabschluss. Dieser wies einen Verlust in der Höhe von 1,69 Mrd. US-Dollar aus. Er übertrifft die Kapitaleinlagen (Eigenkapital) des Stabilisierungsfonds um 50,1 Mio. US-Dollar.

Die Nationalbank stellte aufgrund des Bilanzverlustes des Stabilisierungsfonds eine Rangrücktrittserklärung zugunsten des Stabilisierungsfonds und der StabFund (GP) AG aus, damit die ordentliche und langfristige Liquidierung der übernommenen illiquiden Vermögenswerte wie geplant vonstatten gehen kann. Die unsichere Marktentwicklung lässt keine verlässliche Einschätzung zu, ob der ausgewiesene Verlust permanent ist.

**Beurteilung
per 31. Dezember 2008**

2 Erfolgsrechnung und Bilanz in Millionen US-Dollar

Erfolgsrechnung 1.10.2008–31.12.2008

4. Quartal 2008

Erfolg auf transferierten Anlagen	196,6
Wertberichtigungen auf transferierten Anlagen	-965,8
Erfolg auf nicht transferierten Anlagen ¹	-889,6
Bruttoerfolg aus Anlagen	-1 658,8
Betriebsaufwand	-10,4
Zinsaufwand für das Darlehen der SNB	-21,4
Quartalsergebnis	-1 690,6

¹ Unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Einlage der UBS. Umfasst nur noch das reduzierte Portfolio (siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag im Einzelabschluss S. 111 und im Konzernabschluss S. 176)

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven

	Ziffer im Anhang	31.12.2008
Flüssige Mittel		584,7
Kurzfristige Forderungen		0,1
Kredite und Forderungen (loans and receivables)	01	14 640,3
Instrumente zum Fair-Value		-
Sonstige Aktiven		0,0
Total Aktiven		15 225,2

Passiven

Darlehen der SNB	02	14 255,1
Weitere Verbindlichkeiten		130,6
Vertragliche Vereinbarungen	03	889,6
Kapitaleinlagen ¹	04	1 640,5
Quartalsergebnis		-1 690,6
Total Passiven		15 225,2

1 Entspricht der Kapitaleinlage der UBS in der Höhe von 10% der transferierten Titel. Sie dient als primäre Verlustabsicherung.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

In Einklang mit Art. 108 des Kollektivanlagegesetzes (KAG) legt der Stabilisierungsfonds seine Rechnung nach IFRS (International Financial Reporting Standards) ab. Für die Konzernrechnung wird eine entsprechende Überleitung auf die Konzernrichtlinien vorgenommen. Ein verlängertes Geschäftsjahr mit einem ersten Jahresabschluss per 31. Dezember 2009 wurde bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beantragt und bewilligt.

Als Revisionsstelle für den Stabilisierungsfonds wurde PricewaterhouseCoopers (PwC) gewählt, die seit 2004 auch die Nationalbank prüft. Die vorgelegten Informationen zum Stabilisierungsfonds wurden für die Konzernrechnung geprüft.

Erfassung der Geschäftsfälle

Die Geschäfte des Stabilisierungsfonds werden gemäss Art. 52 Ziff. 3 KKV-FINMA nach dem Abschlussprinzip gebucht (Trade Date Accounting).

Bewertung

Bei den übernommenen Vermögenswerten handelt es sich um Schuldtitel, die aufgrund des langfristigen Anlagehorizonts zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden. Da die Papiere nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, sind sie der Kategorie «Kredite und Forderungen» zugeteilt. Es wird die Effektivzinsmethode angewandt.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird vor jedem Berichterstattungsstichtag überprüft (Impairment Test).

Angesichts der Dominanz amerikanischer Vermögenswerte bildet der US-Dollar die funktionale Währung des Stabilisierungsfonds.

Bewertungskurse für Fremdwährungen

Bewertungskurse

	31.12.2008	1.10.2008	Veränderung
	in US-Dollar	in US-Dollar	in Prozent
1 Euro (EUR)	0,7194	0,7111	+1,2%
1 britisches Pfund (GBP)	0,6955	0,5629	+23,6%

4 Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

Kredite und Forderungen

Ziffer 01

Der Stabilisierungsfonds hat illiquide Vermögenswerte übernommen, um diese langfristig zu verwerten. Dabei werden die fortgeführten Anschaffungskosten als Bilanzierungswert verwendet.

in Mio. US-Dollar	31.12.2008	1.10.2008	Veränderung ²
Buchwert ¹	14 640,3	16 404,5	-1 764,2

1 Der Buchwert vom 1. Oktober 2008 entspricht dem zwischen den Parteien vereinbarten Übernahmepreis der Aktiven. Er basiert auf Fair-Value-Berechnungen. Per Ende 2008 wurden Werthaltigkeitstests durchgeführt und wo nötig Wertberichtigungen vorgenommen. Die Fair-Value-

Äquivalente beliefen sich per 1. Oktober 2008 auf 16 404,5 Mio. US-Dollar und per 31. Dezember 2008 auf 11 828,8 Mio. US-Dollar. Fair-Values können aufgrund der illiquiden Märkte wesentlich von den auf dem Markt realisierbaren Preisen gegen unten oder oben abweichen.

2 Inklusive Verkäufe und Rückzahlungen sowie Fremdwährungserfolge aus Anlagen in Euro und britischen Pfund.

Darlehen der SNB¹

Ziffer 02

Für das Darlehen wurde ein Rangrücktritt der SNB gegenüber dem Stabilisierungsfonds und der StabFund (GP) AG im Umfang von 100 Mio. US-Dollar ausgestellt.

in Mio.	31.12.2008	
	in Originalwährung	in US-Dollar
Verbindlichkeiten in USD ²	12 020,0	12 020,0
Verbindlichkeiten in EUR ²	615,0	854,9
Verbindlichkeiten in GBP ²	960,0	1 380,2
Total	-	14 255,1

1 Die Finanzierung erfolgt in der jeweiligen Währung des übernommenen Portfolios und zum Zeitpunkt des Titeltransfers.

2 Verzinsung zum 1-Monats-Libor plus 250 Basispunkte.

Vertragliche Vereinbarungen

Die Aktiven, deren Übernahme durch den Stabilisierungsfonds zwar vereinbart, aber noch nicht abgewickelt wurde, werden zum grössten Teil zum Fair-Value bewertet. Es handelt sich um ein Volumen von rund 23 Mrd. US-Dollar (bewertet per 30. September 2008) und entspricht dem am 10. Februar 2009 kommunizierten reduzierten Maximalbetrag.

Der Stabilisierungsfonds trägt rückwirkend per 1. Oktober 2008 sämtliche Risiken dieser Anlagen. Deshalb werden die Erfolgskomponenten aufgrund der vertraglichen Vereinbarung an den Stabilisierungsfonds übertragen. Die Übernahme der Anlagen ist für das erste Quartal 2009 geplant.

Der ausgewiesene Erfolg auf diesen Anlagen berücksichtigt die für die Übernahme zu leistenden Zahlungen der UBS von 10% des Kaufpreises zur primären Verlustabdeckung.

Kapitaleinlagen

Das Eigenkapital des Stabilisierungsfonds ist in 6000 Anteile unterteilt. Davon werden 5998 Anteile vom Kommanditär LiPro (LP) AG und 2 Anteile vom Komplementär StabFund (GP) AG gehalten. Die Nationalbank ist alleinige Aktionärin der beiden Gesellschaften.

Risikobeurteilung

Die Anlagen des Stabilisierungsfonds bestehen im Wesentlichen aus Finanzinstrumenten, die durch verschiedene Arten von Forderungen (Hypotheken, Kredite usw.) unterlegt sind. Die Risiken bestimmen sich demnach in erster Linie durch die Unsicherheit über die Wertentwicklung dieser Forderungen. Ein wichtiger Risikofaktor ist der weitere allgemeine Konjunkturverlauf. Da ein grosser Teil der Wertpapiere mit amerikanischen Hypotheken aus dem Wohn- und Gewerbebereich unterlegt ist, kommt zudem der Entwicklung der Immobilienpreise in den USA eine grosse Bedeutung zu.

Die Anlagerichtlinien und deren Einhaltung werden vom Verwaltungsrat der StabFund (GP) AG, dem zugleich die Geschäftsführung des Stabilisierungsfonds obliegt, festgelegt und überwacht. Die Bewertung der Aktiven wird durch unabhängige Experten (Valuation Agents) unterstützt.